



# Männergesangverein Liederkranz Laubenzedel - Büchelberg

---

## **Bericht über die Jahreshauptversammlung am 14. Februar 2015 um 19:00 Uhr bei Manfred Karl**

Begonnen wurde die Jahreshauptversammlung wie immer mit einem gemeinsamen Essen. Es gab Schweinebraten mit Klößen und Salat.

### **1. Begrüßung**

Mit der Begrüßung und der Feststellung, dass die Einladung fristgerecht ausgegeben wurde, eröffnete der Erste Vorstand Helmut Schwab die Jahreshauptversammlung. Er begrüßte ganz besonders den Ehrenvorsitzenden des Sängerkreises Ansbach Herrn Hans Borrmann.

Anschließend begrüßte er ganz herzlich den Chorleiter Wolfgang Belzner mit seiner Frau und den Ehrenchorleiter Hans Danner ebenfalls mit Gattin.

Weiter grüßte er alle Ehrenmitglieder, die aktiven und passiven Sänger und deren Frauen und ganz besonders die „Neuzugänge“ Friedrich Hilgner und Guerrino Cabani.

Weiter dankte er der Familie Karl und ihrem „Helferteam“.

Anschließend stellte er die Tagesordnung vor.

### **2. Jahresbericht des Ersten Vorstandes Helmut Schwab**

Der Vorsitzende Helmut Schwab überflog zunächst das vergangene Sängerjahr, er streifte die letzte Jahreshauptversammlung und ging auf die geselligen Veranstaltungen, wie Karpfenessen, die Zweitagesfahrt, den Grillabend beim Chorleiter, etc. ein.

Danach stellte er die Jahresplanung für 2015 vor:

- Jahreshauptversammlung
- Kreissängertag
- Bibelwoche
- Karpfenessen
- 80. Geburtstag Friedrich Huber
- Gruppensingen
- 60. Geburtstag Heinz Müller
- 75. Geburtstag Johann Belzner
- Liederabend
- 600- Jahrfeier St. Sixtus
- 60. Geburtstag Manfred Karl
- Einweihung Werkstatt f. Behinderte
- Zweitagesfahrt
- 70. Geburtstag Volkhard Schacht
- Weinfahrt
- 80. Geburtstag Fritz Ortner

Weiter dankte er den Mitgliedern und deren Frauen für ihren Einsatz, sowie allen Spendern und Spenden. Zum Abschluss dankte er der neuen Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit.



# Männergesangverein Liederkrantz Laubenzedel - Büchelberg

---

### 3. Bericht des Chorleiters

Da er in den Proben so viel reden müsse, versprach er der Versammlung, seinen Bericht kurz zu halten.

Er bedankte sich zunächst für die vielen „Helfenden Hände“, wie den Einsatz des Notenwartes, der Vorstandschaft, dem Ehrenchorleiter und besonders den Sängern, die mit einem guten Probenbesuch glänzten.

Er stellt hervor, dass wir bei allen Auftritten immer gut gesungen haben.

Weiter verglich er den Chorleiter mit dem „Guten Hirten“, der sich freut, wenn alle „Schäfchen“ in der Probe sind, stellte aber auch mit dem Gleichnis vom „Verlorenen Sohn“ klar, dass er sich auch über einen Sänger freut, der weniger oft in die Probe kommen kann. Weiter freute er sich über die neuen Sänger, die unserem Verein beigetreten sind.

Er dankte nochmals allen Sängern und äußerte den Wunsch, bei den momentan schweren Liedern, die wir lernen, nicht aufzugeben.

### 4. Bericht des Schriftführers

In bekannter amüsanter Weise trug der Schriftführer seine Daten vor:

So lagen der durchschnittliche Probenbesuch bei 72%, das Durchschnittsalter der aktiven Sänger bei 55 Jahren und das Durchschnittsalter der passiven Sänger bei 71 Jahren. Chorproben gab es 27 und es wurden 3 neue Lieder gelernt. Die Webseite wurde insgesamt 1434 mal angeklickt.

Es wurde auf zwei Geburtstagen und auf zwei Beerdigungen gesungen. Insgesamt hatten wir 17 Veranstaltungen zu stemmen.

Im Anschluss ging der Schriftführer kurz auf besondere Veranstaltungen, wie das Gruppensingen in Weidenbach, das Gruppensingen unseres Paten „Eintracht Schlungenhof“, das Grillfest beim Chorleiter und die vorweihnachtliche Feier der Menschen mit Behinderung ein.

Weiter begrüßte er auch besonders den Neuzugang Fred Hilgner und das neue Mitglied Guerrino Cabani mit den Worten „Benvenuto nell Coro“.

Weitere Daten und Fakten sind wie immer der Jahresschrift zu entnehmen, so der Schriftführer Greiner.

### 5. Bericht des Kassiers

Mit korrekten Zahlen und Fakten legte der Kassier Christian Mayr die Einnahmen und Ausgaben des Vereins dar. Er zeigte detailliert die Buchungen des Vereinskontos der Sparkasse, die Beiträge, Spenden, den Überschüssen des Karpfenessens und dem Weinabend, sowie diverse kleinere Posten auf.

Insgesamt waren es 2509,09 €.

Gegenüber stellte er die Ausgaben für Sängerbund, Internet, Geschenkkörbe, Essen an der Jahreshauptversammlung, Noten, Chorleitervergütung und Kopiergeld. Insgesamt wurden Ausgaben in Höhe von 1756,33 € fällig.

Somit ergab sich ein Überschuss von 752,74 €.

Dazu kommen noch die festen Anlagen und die Mitgliedsbeiträge von 540,00 €.

Somit ist ein Vereinsvermögen von 5460,35 € vorhanden.

### 6. Kassenprüfung und Entlastung der Vorstandschaft



# Männergesangverein Liederkrantz Laubenzedel - Büchelberg

---

Otto Mayr und Manfred Scheuber überprüften die Kasse sowie alle Belege, die Auflistung der Einnahmen und Ausgaben und kamen zu dem Ergebnis, dass die Kasse vorbildlich geführt wurde und alle Belege vorhanden sind.  
Manfred Scheuber stellte den Antrag an die Versammlung, den Kassier, sowie die Vorstandschaft zu entlasten.  
Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

## 7. Ehrungen

Bevor Hans Borrmann das Grußwort sprach, führte er zusammen mit dem Ersten Vorsitzenden Helmut Schwab die Ehrungen durch:

Für 10 Jahre aktiven Singens ehrte Hans Borrmann Dieter Ortner, der am 18.10.2004 in den Verein eintrat und steckte ihm die Ehrennadel an die Weste. Helmut Schwab erläuterte kurz, wie es vom Stammtischausflug zur Mitgliedschaft gekommen ist.

„Im November 1991 warb Karl Gutmann einen Sänger, der schon zwei Jahre im Sängerbund Gunzenhausen frohlockte und in Büchelberg ansässig war. Dieser setzte sich zielstrebig in den Zweiten Bass, wo er heute noch sitzt“, Vorsitzender Schwab weiter, „manchmal übertreibt er, ist aber immer ein Helfer und stellvertretender Notenwart“.

Die silberne Ehrennadel steckte Hans Borrmann dem Basssänger Otto Mayr ans Revers und überreichte ihm die Ehrenurkunde.

Ebenfalls, nach vier Jahre langer Werbung, so Vorsitzender Schwab, kam Josef Abel und damit verbunden, ein "Waizendorfer Dialekt" in unsern Verein.

Der Vorsitzende Helmut Schwab ehrte Josef Abel nicht nur als Sänger, sondern auch als Helfer in allen Fällen, vor allem bei „Bauangelegenheiten mit schwerem Gerät“.

Der Ehrenvorsitzende des Sängerkreises Ansbach Borrmann überbrachte die Urkunde und den Dank des Fränkischen Sängerbundes und auch die Ehrennadel, die er dem Jubilar ansteckte.

Ein kräftiger Applaus beschloss den Punkt der Ehrungen.

## 8. Grußwort des Ehrenvorsitzenden des Sängerkreises Hans Borrmann

Für ihn, so Borrmann, ist es immer eine Ehre, beim MGU Liederkrantz Laubenzedel-Büchelberg eingeladen zu sein. Er komme immer gerne, denn er sehe immer gern die gleichen fröhlichen Gesichter, Singen macht glücklich und befreit, wer aus voller Kehle ein Liedchen schmettert, tut etwas für seine Gesundheit, führte Borrmann aus. Weiter stellte er heraus, dass das beste Honorar des Chorleiters das regelmäßige Erscheinen der Sänger ist.

Kurz streifte er noch den Kreissängertag und wünschte den Sängern ein gutes Sängerjahr.

## 9. Wünsche und Anträge

Gab es nicht.

## 10. Schlusswort

Zum Abschluss ergriff Zweiter Vorsitzender Manfred Ortner das Wort:

Kurz erläuterte er, dass man an den Sängerwesten schon oft erkennen kann, wie lange ein Sänger im Verein ist.



# Männergesangverein Liederkranz Laubenzedel - Büchelberg

---

Er stellte fest, dass unser Verein im letzten Sängerjahr stark gefordert wurde und dass es dem Chorleiter gelungen sei, bei allen Auftritten einen würdevollen musikalischen Rahmen zu schaffen.

Mit dem Zitat von Marcus Tullius Cicero „Keine Schuld ist dringender, als Danke zu sagen“, bedankte er sich beim Ersten Vorsitzenden Helmut Schwab, der nun bereits 10 Jahre den Vorsitz inne hat. Er könne feststellen, dass er das Lebenswerk unseres verstorbenen Ehrevorsitzenden Karl Gutmann in seinem Sinn, aber auf seine Art weiterführt.

Er sei ein Vorsitzender von A bis Z, von „Ausflug organisieren“ bis „Zettel austragen“. Weiter dankte er seiner Frau Lydia, die das alles mit trägt und Helmut tatkräftig unterstützt.

„Dank ist die wohlwollende Erwidierung empfangener Hilfe, auch selbstverständlicher Leistungen; sie gilt als eine allgemeine ethische Forderung an den Menschen“. (Wikipedia), so Ortner weiter.

Mit diesen Worten bedankte sich der zweite Vorsitzende bei allen aktiven und passiven Sängern, deren Frauen und allen Freunden unseres Vereins.

## **11. Ende der Versammlung**

Anschließend beendete der Vorsitzende Schwab ordnungsgemäß die Versammlung.

„Eintracht hält Macht“

Heinz Greiner  
Schriftführer